

Der Ausbau einer wettbewerbsfähigen touristischen Infrastruktur

Die Gemeinde Röderaue ist eine überwiegend von ländlicher Struktur geprägte Gemeinde mit den Ortsteilen Frauenhain, Pulsen, Koselitz und Raden. Alle Orte haben eines gemeinsam - Sie befinden sich inmitten des Landschaftsschutzgebietes „Röderaue“.

Ein Teichgebiet mit über 25 Teichen wird durchzogen von vielen Rad- und Wanderwegen, die einladen, die üppige und einzigartige Natur zu Fuß oder per Fahrrad zu erleben und zu genießen.

Im kulturellen Bereich galt es die Events, wie das Inselfest in Frauenhain und den Koselitzer Markt weiterzuführen. Später kam das Mühlen- und Backscheunenfest in Raden dazu.

Besonders das Backscheunenfest mit seinen Mehrfachveranstaltungen ist für unsere Einwohner ein Renner mit Spitzenauslastung.

Nach anfänglichen Zuschüssen zum Inselfest durch die Gemeinde, befindet sich die beauftragte Visio GmbH in der Gewinnzone. Der geschaffene größte Naturmarkt Sachsens auf der Insel in Frauenhain „Flora et herba“ hat sich erfolgreich etabliert. Damit wurden die vorhandenen Anlagen mittels der Mehrfachnutzung besser ausgelastet.

Mit abnehmender Einwohnerzahl und dem Rückgang der Gaststättenbesucher konnten die gemeindeeigenen Gaststätten in den Ortsteilen Frauenhain, Koselitz und Raden nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden. Die Inhaber kündigten. Es gelang keine Neuvermietung oder Verkauf. Die Gemeindeeigene Visio OMR GmbH bekam ein neues Geschäftsfeld: das Betreiben von gastronomischen Einrichtungen. Dazu gehören das „Sportlerheim Frauenhain“, das „Auenkaffee“ und das „Waldhäusl“ in Frauenhain, die „Rollmopsschänke“ in Koselitz und der „Landgasthof Raden“. Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass auch der Betrieb einer Gasstätte zur Daseinsvorsorge zählt. Die gemeindeeigenen Gebäude würden ungenutzt rasch an Wert und Bekanntheit verlieren. Touristen sollten nicht ohne gastronomische Betreuung das Gemeindegebiet durchqueren. Nachteil, die Beschäftigten sind durchweg Geringverdiener.

Um die Arbeitsstunden der in den Gaststätten Beschäftigten zu erhöhen wurde ein Schnellimbiss in Großenhain übernommen, der nur wochentags geöffnet hat. Die Visio GmbH unterstützt mit Ihren Gewinnen kommunale Kinder- und Schuleinrichtung in unserer Gemeinde. Sie tätigt auch Modernisierung in den von Ihr betriebenen Gaststätten.

Obwohl die Gröditzter Wohnbau ihre Gästewohnungen in Pulsen erhöhte, gingen die angebotenen Übernachtungen insgesamt und vor allem in Frauenhain zurück.

In den letzten Jahren wurde im Teichgebiet Koselitz und Frauenhain ein Naturlehrpfad mit vielen Informationstafeln angelegt.

Mit der ILEK Wirtschaftsförderung „Elbe- Röder- Dreieck e.V.“ und der Flurneuordnung in den Ortsteilen Raden, Koselitz und Frauenhain konnten konzentriert Fahrradwege ausgebaut und beschildert werden. Allein hätte dies unsere Gemeinde nicht erreichen können. Gefördert durch ILEK wird zur Zeit ein „grünes Klassenzimmer“ in Raden gebaut.

Das „Auenkaffee“ und der „Landgasthof Raden“ haben in den Sanitäreinrichtungen Wickeltische.

Das „Auenkaffee“ und die „Rollmopsschänke“ sind behinderten gerecht ausgebaut. Für Sehbehinderte wurde noch nicht vorgesorgt.

Unsere Gemeinde ist gut an die Verkehrsnetze angebunden, besitzt einen Haltepunkt der Bahn in Frauenhain und ist auch über dem Bahnhof in Gröditz gut zu erreichen. Die Busverbindungen zu den Städten Gröditz, Großenhain und Riesa sichern den Touristen ein gutes Erreichen Ihres Besucherzieles im Gemeindegebiet.

Kreisrat Peter Tschäpe 30.04.2012